Abschluss

1 Formuliere zu den folgenden Aspekten einige Sätze.

Führerstaat/Ideologie: Die Nationalsozialisten errichteten einen Führerstaat, in dem alles dem „Willen des Führers“ Adolf Hitler unterworfen war. Wichtige Bereiche von Staat und Gesellschaft wurden „gleichgeschaltet“. Die NS-Ideologie beruhte auf der Rassenlehre, nach der die „arische“ Rasse, zu der die Deutschen gehören sollten, überlegen sei. Außerhalb der „Volksgemeinschaft“ standen „minderwertige Rassen“ oder „unwertes Leben“ – u. a. Juden, Sinti und Roma sowie Menschen mit Behinderungen und Homosexuelle.

Judenverfolgung: Die Judenverfolgung begann in Deutschland mit Diskriminierungen im Alltag – Boykott von Geschäften; Ausgrenzung durch das Berufsbeamtengesetz oder die Nürnberger Rassengesetze, die Juden z. B. aus dem Staatsdienst entfernten und sie zu Bürgern zweiter Klasse machten. Nach der Pogromnacht wurden die Juden zunehmend isoliert: Die Nationalsozialisten vertrieben sie aus den Schulen und ihren Wohnungen, sperrten viele ein, „arisierten“ ihren Besitz und deportierten sie schließlich in Gettos oder Vernichtungslager.

Krieg: Hitler betrieb von Anfang an eine Kriegspolitik durch Aufrüstung und gewaltsame Annexionen. Nach dem Überfall auf Polen eroberte Hitler 1940 in einem „Blitzkrieg“ große Teile Westeuropas. 1941 ließ er schließlich die Sowjetunion angreifen und führte im Osten einen Vernichtungskrieg, mit dem Ziel, die Bevölkerung zu versklaven und die Juden zu vernichten.

Völkermord: Die planmäßige Ermordung von sechs Millionen Juden unter anderem in Vernichtungslagern wie Auschwitz-Birkenau bezeichnet man als Holocaust oder Shoah. Systematisch verfolgt und ermordet wurden z. B. auch Sinti und Roma sowie psychisch Kranke und Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Euthanasie.

Widerstand: Während der NS-Zeit gab es einige Menschen, die sich nicht anpassten, staatlichen Organisationen wie der HJ die Gefolgschaft verweigerten, gegen Maßnahmen des Staates wie die Euthanasie protestierten oder Widerstand leisteten, indem sie Flugblätter gegen das Regime verteilten oder sogar Attentate verübten.

Kriegsende: Bei Kriegsende traten viele Deutsche im Osten die Flucht vor der vorrückenden Roten Armee an. In Ostmitteleuropa kam es zu Flucht und Vertreibungen deutscher Bevölkerungsminderheiten.

Die meisten Deutschen empfanden die Kapitulation Deutschlands als Niederlage, weil das Land zerstört war und von den Siegermächten besetzt wurde. Politisch Verfolgte, KZ-Häftlinge, aber auch die Menschen in den von Deutschen besetzten Ländern erlebten den 8. Mai 1945 als Befreiung.

2 Überlege, was für dich am Thema „Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust“ besonders wichtig war. Schreibe deine Gedanken dazu auf die Rückseite dieses Blattes.

individuelle Schülerlösung

3 Warum ist die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust heute für uns wichtig? Begründe.

individuelle Schülerlösung

Erwartung: Die S+S erkennen, dass auch aktuell die Demokratien und die Menschenrechte durch autoritäre und rechtspopulistische Bewegungen gefährdet werden. Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus zeigt, wie gefährdet Demokratien sind und wozu Antisemitismus und andere rassistische Haltungen führen können.